



Foto: Sarah Assabah



EUREGIO MAAS-RHEIN

Gospertstr. 42 - B-4700 Eupen
 ☎ +32 (0) 87 789 630
 📠 +32 (0) 87 789 633
 ✉ info@euregio-mr.eu
 🌐 www.euregio-mr.eu

Sie haben eine Idee und wollen diese euregional umsetzen? Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

Exemplare der Broschüre « Euregio Konkret » können im Büro des EVTZ Euregio Maas-Rhein angefragt werden.

2016 **2017** **2018** **2019**

- › Erfolgreicher Abschluss des Interreg IV-A EMR Programms
- › Vorstandsbeschluss zur Umwandlung in einen EVTZ sowie Genehmigung dessen
- › Regionalkonferenz: Nachbarsprachen in der Euregio Maas-Rhein
- › Vorstellung von Interreg Volunteer Youth
- › Einreichung des der Interreg Projekte EMR-EYES (Sicherheit) und youRegion (Arbeitsmarkt)
- › Task Force Cross-Border Culture in Dresden

KOMMUNIKATION:

- › Zahlen zu Themen wie euregionale Wirtschaft, Bildung und Kultur wurden recherchiert und erfasst: Resultat ist die euregionale Infografik -eine Premiere für die Euregio Maas-Rhein (EMR)!
- › Die viersprachige Broschüre „Euregio Konkret“, welche die Netzwerke aus allen Themenbereichen der EMR in einer Broschüre zusammenfasst, wurde erstellt.
- › „Wo Vielfalt verbindet“ ist seit Ende 2017 zudem eine im Bereich Kommunikation geschaffene Devise.
- › Das Image wurde anlässlich des Strukturwechsels 2019 mit einem neuem Logo versehen.
- › Es wurde eine neue Struktur für die neue Webseite der EMR konzipiert.
- › Die Arbeit der Euregio sowie der Partnerregionen wird laufend sowohl auf der Webseite als auch auf Social Media und in Presse publiziert.
- › Durch regelmäßige Treffen der Kommunikationsverantwortlichen aus den Partnerregionen konnte der Austausch weiterhin verbessert werden.



Regionalkonferenz 23. November 2017 in Maastricht, Foto: "Sarah Assabah"

- › Euregionale Bürgergipfel aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums des Vertrags von Maastricht
- › Einreichung des Interreg Rahmenprojektes People to People
- › Abschlussveranstaltung Interreg IV-A EMR



EMREX: große Katastrophenschutzübung 09. November 2019 in Aachen, Foto: "Sarah Assabah"

- › Regionalkonferenz: Territoriale Intelligenz - grenzüberschreitende Daten für die Euregio Maas-Rhein
- › Die Mitgliedstaaten genehmigen den EVTZ
- › EMREX: große Katastrophenschutzübung mit rund 450 Einsatzkräften
- › Verleihung der Euregio Rosette
- › Unterzeichnung der Partnerschaftvereinbarung mit dem AVV
- › MAHHL Sicherheitskonferenz zum Thema Radikalismus
- › GIP Together (Treffen der deutschen, belgischen und niederländischen Eures-Berater und Grenzfunkpunkte in Eupen)
- › Erste euregionale Summer School



Verleihung der Euregiorosette 12. Dezember 2018, Foto: "Sarah Assabah"

- › Einreichung euRIEC
- › Inbetriebnahme RE18
- › Erstes grenzüberschreitendes Semesterticket (Ausweitung NRW)
- › Start EVTZ



PROJEKTE

Die Euregio Maas-Rhein nimmt zunehmend Ihre Rolle als Entwicklungsgesellschaft ein und konkretisiert dies durch zahlreiche Projekte. Von 2016 bis Anfang 2019 hat die Euregio Maas-Rhein 15 Projekte für ein Gesamtvolumen von ungefähr 32.050.000€ (zzgl. EURES 2016) eingereicht (9 Anträge federführend, 6 mit einfacher Beteiligung). Hierbei wurden 212 Partner mobilisiert. Dank People to People (EMR) wurden über 20 kleine Projekte mit etwa 470.000€ gefördert.

„Grenzüberschreitende Schulaustausche und Schulbesuche“ ins Leben gerufen. Dieser bot seitdem mehr als 50 Schülern Unterstützung bei grenzüberschreitenden Ausflügen an. Beide Fonds erfreuen sich großer Beliebtheit, nicht zuletzt durch eine unbürokratische Struktur und einer schnellen Bearbeitung.

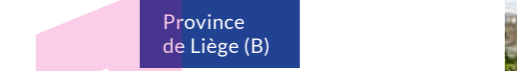
Im Rahmen von People to People sind Informationsveranstaltungen, Kulturtage, Musikveranstaltungen/festivals, Sportevents, Publikationen, mobile Applikationen, Netzwerkbildung zu nennen, welche sich auf die folgenden Themen beziehen: Sport und Kultur; Arbeitsmarkt, Bildung und Jugend; Kommunikation und Marketing; Bürgerbeteiligung und öffentliche Dienstleistungen.

Die Fonds „Kleine Euregionale Projekte“ unterstützte in den letzten 3 Jahren rund 100 kleine bürgernahe Initiativen in der Grenzregion. Speziell für Schulen wurde 2018 der Fonds



PERSPEKTIVE DES EMR-VORSITZ VON 2019 BIS 2022 DURCH LUC GILLARD:

DÉPUTÉ PROVINCIAL – PRÉSIDENT LUC GILLARD, VORSITZENDER DER EMR VON 2019 BIS 2022



Herr Luc Gillard -Provinzabgeordneter-Vorsitzender der Provinz Lüttich

Als neuer Vorsitzender der EMR möchte ich im Namen der Provinz Lüttich meinen Vorgängern danken, die seit fast 45 Jahren an der Entwicklung des Gebietes der Euregio Maas-Rhein arbeiten, das Ziel verfolgend, die Lebensbedingungen und das Wohlbefinden der Bürger zu verbessern. Ich beglückwünsche die Region Aachen-Zweckverband besonders für die Reform der EMR zu einem Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ), ein wichtiger Schritt zur Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, deren erfolgreiche Umsetzung in die Praxis sicherzustellen nun meine Aufgabe ist. In einem sich wandelnden Europa ist es Aufgabe der Behörden, konkrete Lösungen für Probleme der Bürger zu finden. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit befasst sich mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen. Dementsprechend sehe ich die Euregio als relevantes Gebiet für die Ausarbeitung von Kooperationsprojekten im Sinne der "Smart Cities" unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Veränderungen durch die Digitalisierung. In Kontinuität zu der Arbeit meiner Vorgänge

rin zur Förderung der grenzüberschreitenden Beschäftigung, beabsichtige ich daher der Mobilität von Arbeitnehmern und Studenten Priorität einzuräumen: den Autoverkehr reduzieren, das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln erhöhen, multimodale Plattformen bereitstellen und eventuell neue Infrastrukturstrrecken erschließen. All dies umfasst eine Herangehensweise, bei der herkömmliche Grenzen keine Rolle mehr spielen. Ich bedanke mich, dass Sie mich bei diesem Prozess in den nächsten drei Jahren begleiten und freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.



**VORSITZWECHSEL 2019
RÜCKBLICK UND AUSBLICK**

WIRTSCHAFT UND INNOVATION



Die Aktivitäten im Bereich Wirtschaft und Innovation lassen sich vor allem innerhalb des Interreg-Projektes Hyperregio zusammenfassen, das EarlyTech, BuSyBee und Innovation2Market verbindet. B2S-, SZB- und B2B-Elemente werden somit in nur einem Netzwerk zusammengefasst.

Neben zahlreichen Informations- und Netzwerkveranstaltungen sind auch maßgeschneiderte Mediationen möglich (Business to Business, Technologietransfer und Business Development Support Manager). Kleine und mittlere Unternehmen können daher auch mit sogenannten Gutscheinen finanziell unterstützt werden.

Um die Euregio durch Innovation und Wissensaustausch auf der Weltkarte zu positionieren, findet weiterhin politisches Lobbying über das Einstein-Teleskop statt.

ARBEITSMARKT, UNTERRICHT UND AUSBILDUNG



Seit vielen Jahren ist EURES in den Grenzregionen Belgien, Niederlande und Deutschland als grenzüberschreitender Arbeitsvermittler aktiv.

Die Grenzinfopunkte (GIP) wurden auf die gesamte Euregio ausgeweitet und der Service Grenzüberschreitende Arbeitsvermittlung (SGA) etabliert.

In der Euregio Maas-Rhein ist der Arbeitsmarkt in den letzten drei Jahren enger zusammengewachsen und eröffnet den Bürgern dementsprechend neue Möglichkeiten.

Auch auf dem Gebiet der Bildung wurden neue Kooperationen und Events etabliert. Erstmals wurde eine euregionale Summer School für Studenten aller euregionalen Universitäten abgehalten, um die Bildungslandschaft zusammen zu bringen.

Seit 2018 gibt es einen euregionalen Fonds zur Förderung grenzüberschreitender Schulaustausche und Schulbesuche. Darüber hinaus organisiert das grenzüberschreitende Interreg-EMR-Projekt EUR.Friends grenzüberschreitende Praktika innerhalb der gesamten Euregio.

Zudem soll das INTERREG-V-A Projekt youRegion den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt in der EMR durch eine bessere Abstimmung der Beratungs- und Vermittlungsstrukturen stärken und die Entwicklung einer euregionalen Willkommenskultur verbessern.

KULTUR UND TOURISMUS



Im Kulturbereich wurden Netzwerke mit euregionaler Ausstrahlung gegründet mit denen die EMR einen regen Austausch führt. Beispiele dafür sind Very Contemporary (Zusammenarbeit der Museen für zeitgenössische Kunst), Creative Hub Euregio (Beratung/Hilfestellung zur grenzüberschreitenden Kooperation der Kreativen), SPACE (Schaffung von euregionalen Kunstsammlungen) und die Kooperation zwischen SMart (Kooperative für und von selbständigen Kreativen) und den Grenzinfopunkten.

Zurzeit wird auch an einer Kulturdatenbank der EMR gearbeitet, die Kunst und Kultur grenzüberschreitend zugänglich macht.

GESUNDHEITSVERSORGUNG



Im Gesundheitsbereich wurden folgende Aktionen in Zusammenarbeit mit euPrevent/EMR durchgeführt. Im Programm „Sucht“ wurde das Projekt „Social Norms Approach“ (SNA) initiiert;

- > Im Bereich „Umweltmedizin“ wurden Webseminare zu Umwelt- und Gesundheitswerkzeugen abgehalten;

- > Im Programm „Infektionsprävention“ wurde das euPrevent Qualitätssiegel an die Krankenhäuser der Euregio Maas-Rhein verliehen;

- > im Programm „seelische Gesundheit“ wurde das Projekt „Seniorenfreundliche Gemeinde“ auf den Weg gebracht;

- > Im Bereich „Übergewicht“ wurde über das HEPCOM-Projekt den lokalen Behörden und Schulen Zugang zu Forschungsergebnissen und Instrumenten gegeben;

- > Im Patientenbereich wurde eine Zusammenarbeit zwischen den Krankenhäusern und Patientenselbsthilfegruppen initiiert.

- > Auch der 25ste Kongress des Netzwerkes für gesunde Regionen der Weltgesundheitsorganisation (WHO-RHN) wurde gemeinsam mit euPrevent und dem Ausschuss der Regionen in 2019 in der EMR abgehalten.

SICHERHEIT



Die Akteure der Polizei und Justiz (unter anderem EPICC und BES) haben 2017 das Projekt EMR EYES aufgesetzt, das eine ganzheitliche Herangehensweise zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität verfolgt. Nicht nur der grenzüberschreitende Informationsaustausch zwischen den entsprechenden Diensten, sondern auch zwischen den verschiedenen Disziplinen wird gestärkt, um Verbrechen vorzubeugen und zu melden. Das euregionale Informations- und Kompetenzzentrum (euRIEC) wird eine stärkere grenzüberschreitende Zusammenarbeit des „administrativen Ansatzes“ zwischen Verwaltungen und Sicherheitsdiensten ermöglichen.

Gemeinsam mit 450 Rettungskräften führte EMRIC am 09. November 2018 eine große Realübung zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, Krisenprävention und Katastrophenschutz am Aachener Westbahnhof durch.

Die tägliche Zusammenarbeit wird durch die nachhaltig gesicherten EMR-Partner NeBeDeAgPol, EPICC, BES und EMRIC gewährleistet.

MOBILITÄT UND INFRASTRUKTUR



Im Januar 2018 unterzeichneten die Euregio Maas-Rhein und die Euregionale Koordinierungsstelle des Aachener Verkehrsverbundes (AVV) eine Partnerschaftvereinbarung.

Durch die bestehende Zusammenarbeit wurden bereits in den vergangenen Jahren zahlreiche Verbesserungen im grenzüberschreitenden Nahverkehr für die Bürger im Dreiländereck erreicht.

Des Weiteren verbessert das Projekt emr connect Tarif- und Leistungsangebote, die Digitalisierung im Bereich Ticketing und informiert Fahrgäste über E-Busse. Das euregoticket, Übergangstarife zwischen Heerlen sowie Roermond und dem AVV, die Ausweitung des belgischen Bahntarifs bis Aachen und Maastricht oder der region3tarif für das Dreiländereck stellen konkrete Beispiele dar.

In 2018 wurde ein Durchbruch in den Verhandlungen zur Ausweitung des Semestertickets erreicht, sodass zahlreiche Aachener Studenten ihr Semesterticket zukünftig bis nach Maastricht nutzen können.

Das Projekt „European Travellers Club“ hat es ermöglicht, die eTicketing Systeme der niederländischen und deutschen Partner der EMR testweise anzupassen, sodass grenzenloses Reisen mit nur einem Ticket möglich wurde.

Seit dem 27. Januar 2019 wurde durch den RE18 eine direkte Zugverbindung zwischen Aachen und Maastricht hergestellt. Eine Ausweitung nach Belgien wird anvisiert.



NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

TERRITORIALE ANALYSE

INTERESSENVERTRETUNG UND REGIONALVERMARKTUNG

In 2016 wurde der Kooperationsverbund „Dreiländerpark“ (3LP) auf ein neues Fundament gestellt: 13 Partner unterzeichneten die Kooperationsvereinbarung, bei der die EMR seither als Leadpartner fungiert. Mit Unterstützung des EMR-Büros veranstaltete der Dreiländerpark eine ganze Reihe von Projektforen zu verschiedenen Themen, welche die euregionale Landschaft betreffen: z.B. zu Natur, Landwirtschaft und Verstärkung. Erstmals gründeten sich die Arbeitsgruppen zu invasiven Arten sowie zur Integration geographischer Daten. Projekte wie „Dear Landscape“ oder „Raum für grüne Infrastruktur“ wurden aus der Taufe gehoben. Der 3LP unterstützt zudem verschiedene grenzüberschreitende Initiativen wie z.B. Hochwasserschutz und Klimaanpassung. Der Dreiländerpark steht damit beispielhaft für territoriale Kohäsion sowie grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Sinne der europäischen Landschaftskonvention.

In den letzten Jahren war die Euregio Maas-Rhein in Sachen Datenrecherche sehr aktiv. Ende 2017 wurden in Kooperation mit Interreg zahlreiche grenzüberschreitende Daten zu den Themen Kultur, Bildung und Tourismus gesammelt.

Daraus resultierte eine erstmalige euregionale Infografik, welche die wichtigsten euregionalen Daten auf einen Blick zusammenfasst.

Im September 2018 wurde eine Regionalkonferenz zur Territoriale Analyse organisiert. Ein reger Austausch mit der EMR und ihren Partnern über innovative Maßnahmen wie beispielsweise dem Gesundheitsatlas, oder dem Euregionalen GIS-Viewer fand anlässlich dieses Events statt.

Die Euregio Maas-Rhein arbeitet täglich Hand in Hand mit Partnern aus vielseitigen Themenbereichen zusammen. Dank des EVTZ sollen diese Verlinkungen weiterhin gestärkt werden. Die Euregio Maas-Rhein hat im letzten Jahr eine neue Webseite kreiert. Diese sieht einen „One-Stop-Ansatz vor“, indem sie vielseitige Verlinkungen zu externen Webseiten ihrer Netzwerkpartner schafft. Zudem betreut die Euregio Maas-Rhein regelmäßig Besuchergruppen. So werden jährlich etwa 800 Personen, in teilnehmenden Besuchergruppen empfangen.

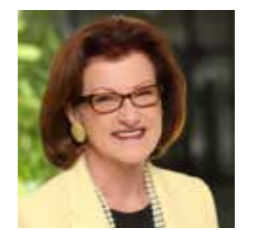
RÜCKBLICK: ZWECKVERBANDSPRÄSIDENTIN REGION AACHEN UND REGIERUNGSPRÄSIDENTIN ZU KÖLN, GISELA WALSKEN, VORSITZENDE DER EMR VON 2016-2019

Die Region Aachen hat den Staffstab 2016 von der Deutschsprachigen Gemeinschaft mit Freude übernommen. Mit vollem Engagement wurde die EMR2020-Strategie weiter umgesetzt. In einer Vielzahl von Bereichen, wie Arbeitsmarkt, Bildung, Kultur, Nachbarsprachen und Mobilität konnten Projekte initiiert und realisiert werden, um für die Bürgerinnen und Bürger das grenzüberschreitende Zusammenleben, Arbeiten und Pendeln weiter zu vereinfachen.



Es wurde die erste Euregio Summer School organisiert. Studierende der führenden Hochschulen und Universitäten haben eine Woche lang Zukunftsvisionen für unsere Region erarbeitet und setzen diese Arbeit künftig fort. Ich bin Schirmherrin von NxtTxt geworden, einem mehrsprachig angelegte Literaturpreis mit dem der euregionale literarische Nachwuchs gefördert wird.

Das, was die EMR in den letzten Jahren erreicht hat, ist das Ergebnis einer gemeinsamen vertrauensvollen Zusammenarbeit. Für ihren Einsatz in den letzten Jahre möchte ich allen Partnerregionen und Partnern danken und übergebe hiermit den Vorsitz des EVTZ mit der EMR2030-Strategie an die Provinz Lüttich, verbunden mit der Zuversicht, dass in der EMR Europa weiterhin gelebt wird, Hürden abgebaut, innovative Lösungen entwickelt und eine Vernetzung mit weiteren Akteuren stattfindet.



Frau Gisela Walsken, Vorsitzende der Euregio Maas-Rhein, Regierungspräsidentin der Bezirksregierung Köln, Präsidentin des Zweckverbandes Region Aachen

GOVERNANCE / VERWALTUNGSFORM:

Als eine der ältesten grenzüberschreitenden Kooperationsverbände, wurde die Euregio Maas-Rhein 1976 als Arbeitsgemeinschaft gegründet. Ein regelmäßiger Austausch von Informationen zwischen Behörden auf beiden Seiten der Grenze fand in thematischen Arbeitsgruppen statt. In einem Prozess des sich mehr und mehr integrierenden Europas mit offenen Grenzen, müssen Strukturen jedoch mit der Zeit angepasst werden, um neuen Herausforderungen und Problemen gerecht zu werden, so dass aus der Arbeitsgemeinschaft 1991 eine „Stichting“ nach niederländischem Recht wurde. Der am 1. April 2019 gegründete Europäische Verbund für Territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) Euregio Maas-Rhein beabsichtigt im gleichen Sinne, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu vertiefen, indem relevante Akteure in den Entscheidungsprozess mit eingebunden werden. Somit geht der EVTZ ein Kernproblem der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit an: die Zuständigkeiten sind unterschiedlich in den einzelnen europäischen Nationalstaaten verteilt, so dass die grenzüberschreitende Zusammenarbeit oft erschwert wird.

Der EVTZ versteht sich hier als grenzüberschreitender Ansprechpartner und als Plattform zum Austausch und zur Zusammenarbeit zwischen den entsprechenden Entscheidungsträgern. Insbesondere die kommunale Ebene (Städte und Gemeinden) der Partnerregionen als auch bestehende grenzüberschreitende Dienste und Netzwerke sollen mehr in die Struktur und Arbeitsweise der EMR miteinbezogen werden. Durch die Versammlung des EVTZ wurde des Weiteren ein Instrument geschaffen, das die Diskussion und Debatte zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bereichert, indem unterschiedliche Entscheidungsebenen aus den Partnerregionen vertreten sind.

1976 Gründung der EMR	1991 Rechtsform Stichting	1992 Beitritt Deutschsprachige Gemeinschaft	2007 Sitz in Eupen	2013 Zukunftsstrategie EMR 2020	2017 Der Vorstand genehmigt den Strukturwechsel zum EVTZ	2019 Gründung des EVTZ
---------------------------------	-------------------------------------	---	------------------------------	---	--	----------------------------------